

Wochenrückblick

Endlich Ferien! Nach der Frühjahrs-Durststrecke gehen auch Beckums Schüler erleichtert in die Osterpause. Für die Abiturienten am Albertus-Magnus- und am Kopernikus-Gymnasium ein ganz besonderer Grund zu feiern. Schließlich ist für sie die Zeit des regulären Schulunterrichts ein für allemal vorbei. Jetzt kommen nur noch die Abprüfungen und dann die große Freiheit. Es hat sich landauf, landab mittlerweile eingebürgert, dies nicht mit einem einzigen turbulenten letzten Schultag, sondern im Rahmen einer ganzen Mottowoche zu begehen. Die kunterbunten Verkleidungen zu täglich wechselnden Themen dürfen aber nicht darü-

ber hinwegtäuschen, dass auch auf der Zielgeraden noch gelernt wird. Wie ein Besuch am AMG zeigte, ist gar nichts dran an dem Vorurteil von den tagelang angesüselten Pennälern, die ihre Schule zur Pommesbude machen und die anderen Schüler beim Lernen stören. Gute Laune und die abverlangte Disziplin beim Unterrichtsbesuch sind kein Widerspruch.

Besuch von den Initiatoren des Bürgerbegehrens „Rettet den Marktplatz“ hat Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann in dieser Woche erhalten. 3906 Unter-

schriften von Unterstützern haben sie auf den Tisch gelegt. Damit ist die erste Etappe des Bürgerbegehrens sicher erfolgreich verlaufen, was die Sprecher mit Genugtuung erfüllt. Spannend wird es im April, wenn der Rat entscheiden muss, ob er der Forderung folgt, die Platanen und den Pütt-Brunnen an Ort und Stelle zu belassen. Oder ob er den Weg frei macht für einen Bürgerentscheid, der Anfang Juli stattfinden dürfte.

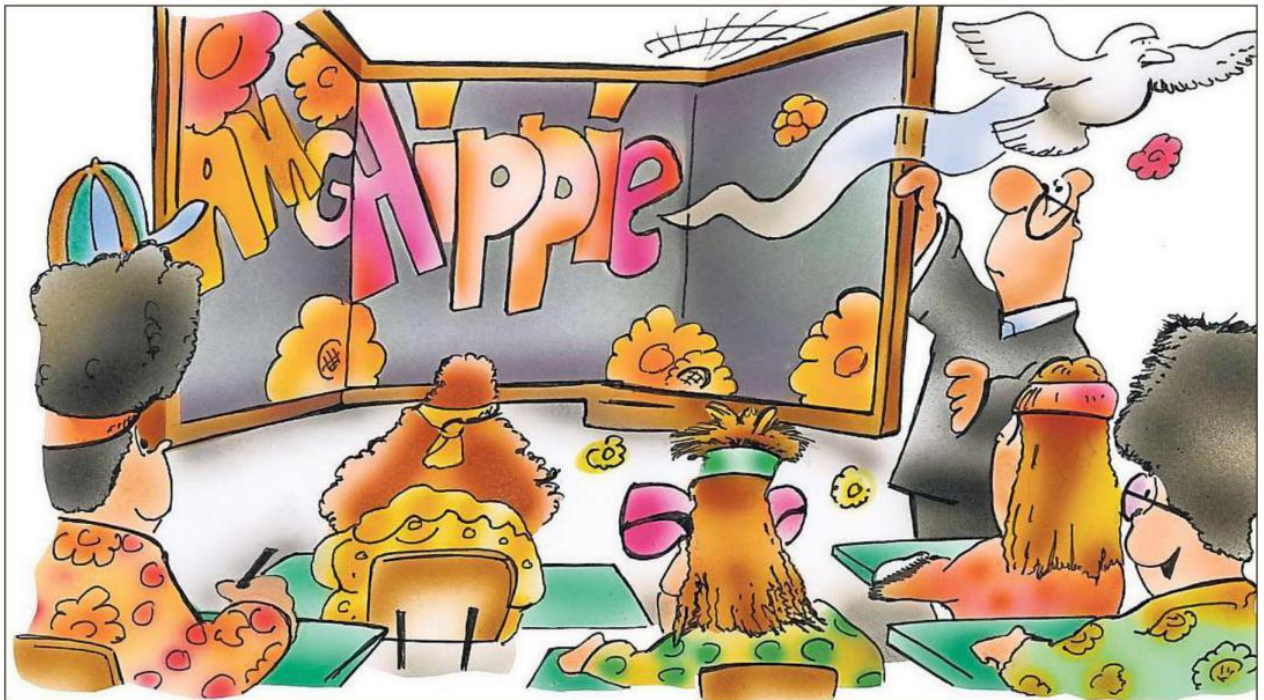
Dass der Betriebsausschuss die Idee der Bädergesellschaft zur Abschaffung des Sozialtarifs beim

Verkauf von Zehnerkarten nicht uneingeschränkt gutheißen würde, war fast zu erwarten gewesen. Die Abstimmung fiel dann aber überdeutlich aus. Die SPD erhielt eine breite Mehrheit für ihren Antrag, alles beim Alten zu belassen. Denn die Bäderverwaltung konnte nicht belegen, dass der theoretisch mögliche Missbrauch auch tatsächlich stattfindet. Im Gegenteil: Bei sechs zum Sozialtarif verkauften Zehnerblöcken droht wohl keine wirtschaftliche Gefahr. Warum die Verwaltung also Handlungsbedarf proklamierte und dabei mal eben alle Nutzungsberechtigten unter Generalverdacht stellte, blieb unverständlich.

Stefan Clauser



Voll im Bilde



Abschied von den „Happy Hippies“ am Albertus-Magnus-Gymnasium in Beckum.

Karikatur: Schwarze-Blanke